



alperia

Die Energie der Zukunft

Nachhaltigkeit im Überblick 2023

*energie
neu gedacht*



Von 2020 bis 2024 konnten wir für das Gebiet, in dem wir tätig sind, einen **Mehrwert von 1,2 Milliarden Euro** schaffen. **Bis 2027 werden wir 850 Millionen Euro investieren**, wobei der Schwerpunkt auf territorialen, wirtschaftlichen und sozialen Aktivitäten liegt.

Nachhaltige Energie: unser Wert, unsere Mission

Wir sind Südtirols größter Energiedienstleister sowie auf gesamtstaatlicher Ebene der zweitgrößte Erzeuger von Strom aus Wasserkraft. Wir produzieren Energie aus erneuerbaren Quellen, vorwiegend aus Wasserkraft, sind jedoch bestrebt, zukünftig den Anteil an Photovoltaik, Biomethan und Wasserstoff zu erhöhen. Wir betreiben das Stromnetz mit kontinuierlichen Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen und befassen uns mit Fernwärme und E-Mobilität. Wir unterstützen Unternehmen und die öffentliche Verwaltung bei der Dekarbonisierung und beschäftigen uns mit Smart Health (Gesundheitsversorgung zu Hause und in organisierten Einrichtungen).

2023 weihten wir das erste öffentliche Ladezentrum für Elektromobilität in Trentino-Südtirol ein, wodurch die Region italienweit über die besten Infrastrukturen verfügt. Darüber hinaus übermittelten wir unsere kurz- und mittelfristigen Dekarbonisierungsziele zur Validierung an die Science Based Targets initiative und glichen sie den Zielen des Pariser Klimaabkommens an.

Wir lancierten unseren ersten öffentlichen Green Bond mit 1 Mrd. Euro an Zeichnungsanträgen: Davon wurden zirka 500 Mio. Euro zur (Re-)Finanzierung von Projekten betreffend erneuerbare Energie, Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität genutzt.

Mit der Strategie des „One Stop Shops“ stellen wir die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt und bieten Komplettberatungen zu all unseren Produkten und Dienstleistungen. Zudem entwickelt der neue Community-Investment-Bereich langfristige Projekte, die dem lokalen Umfeld zugutekommen.

Highlights 2023

Unser nachhaltiger Weg im Überblick

Mehrwert für die Region

2023 erwirtschaftete Alperia für die Region einen Mehrwert von über 401 Mio. Euro, und zwar durch Zahlungen an Behörden, Vergütungen und Zulagen für Mitarbeitende, Aufträge an lokale Unternehmen, Spenden (in Höhe von 250 TEUR) und Dividendenausschüttungen an örtliche Gesellschafter. Der Anteil der lokal beschafften Produkte und Dienstleistungen betrug 44 % an den im Jahr getätigten Gesamtausgaben.

Umweltfreundliche Strategie

2023 aktualisierte Alperia seinen 2022 festgelegten Industrieplan und setzte sich das Ziel, bis 2027 850 Mio. Euro zu investieren und dabei die regionalen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen zu berücksichtigen. Davon sollen 600 Mio. in die traditionellen Sektoren der Gruppe fließen, um eine Vorreiterrolle in der Energiewende einzunehmen.



Nachhaltige Finanzen

Alperia lancierte seinen ersten öffentlichen Green Bond: Mehr als 10 % davon wurden von lokalen Banken und Fonds gezeichnet. Die Bonds wurden von der Rating-Agentur Fitch mit höchster Punktzahl bewertet; das stellt die hohen ökologischen und sozialen Standards der Finanzinstrumente unter Beweis. Fitch bestätigte zudem das Rating „BBB“ mit „stabilen“ Ausblick für Alperia und bewertete alle ESG-Leistungen von Alperia positiv.

Kunden im Mittelpunkt

Zur Verbesserung der Beziehungen zu den Kunden richtete Alperia die Geschäftsbereiche Contact Center und Complain & Conciliation ein. Wir bildeten auch den Bereich Service Support, mittels derer wir mehr als 20.000 Anfragen umgehend bearbeiteten. Dank der Umorganisation der Abteilung stieg der Anteil der an der kostenlosen Hotline angenommenen Anrufe von 85 auf 96 %. Darüber hinaus weihten wir einen neuen Energy Point in Conegliano ein und eröffneten neue Energy Corners in den Provinzen Brescia und Mantua. Einer 2023 durchgeführten Marktumfrage zufolge beträgt die Kundenzufriedenheit 73 %.

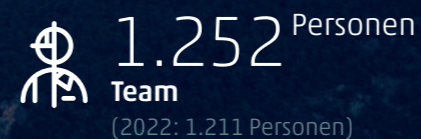
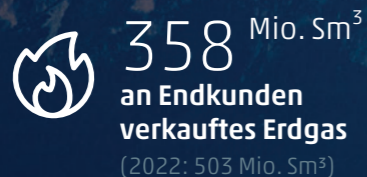
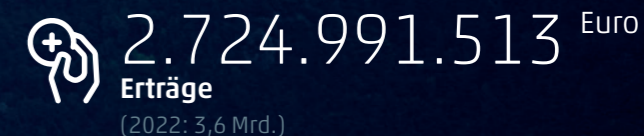
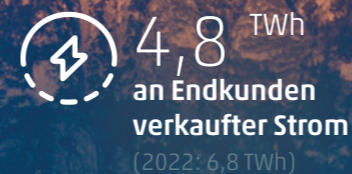
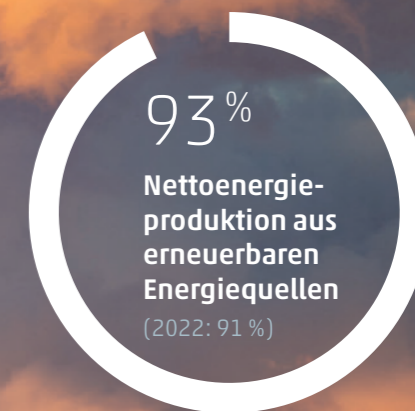


Ein anerkanntes Engagement

Die Tageszeitung Corriere della Sera, Pianeta 2030 und Statista bezeichneten uns als eins der „klimabewusstesten Unternehmen“, die Financial Times führte uns unter den „Europe's Climate Leaders 2023“, Reuters lud uns zur Teilnahme an den Leadership Interviews auf der COP28 in Dubai ein. Zudem gab es einen ersten Platz bei den Promotion Awards 2023 aufgrund unserer Wertschätzung gegenüber der Familie und der Umwelt. Auch unser IGI-Index hat sich verbessert: Bei den nicht börsennotierten Gesellschaften rangieren wir hinsichtlich des Integrationsniveaus der Nachhaltigkeit in die Betriebsführung auf Platz 5.

Alperia 2023

Die wichtigsten Zahlen



Datenstand: 31.12.2023

Territorium

Das Gebiet ist unsere Quelle zur Erzeugung sauberer Energie. Mit unserem Wirken tragen wir zu seinem nachhaltigen Wachstum bei.

Verteilter Mehrwert

2023 ließen wir mehr als 401,5 Mio. Euro als direkten Mehrwert ins Versorgungsgebiet einfließen: 165 Mio. Euro gingen an die öffentlichen Körperschaften, 81 Mio. Euro flossen in die Gehälter und Sozialleistungen für die Mitarbeitenden, 120 Mio. Euro kamen lokalen Unternehmen in Form von Aufträgen für Produkte und/oder Dienstleistungen zugute und 2,6 Mio. Euro wurden in Form von Zuschüssen (Sponsoring und Spenden) in die Gesellschaft eingebracht. An die Eigentümer wurden 34 Mio. Euro an Dividenden ausgeschüttet. Dieser ökonomische Wert ist für das gesamte Gebiet von Vorteil.

Für die Bevölkerung und die Unternehmen

Wir stehen der Bevölkerung zur Seite, und zwar nicht nur mit Bonusleistungen und vorteilhaften Angeboten für bestimmte Kategorien, sondern auch mit Solidaritätsprojekten. 2023 beliefen sich unsere Spenden auf insgesamt 200.000 Euro, zu denen sich die Weihnachtsspenden gesellen: Die Alperia-Mitarbeitenden spendeten Südtiroler Vereinen und Organisationen 25.000 Euro. Darüber hinaus unterstützen wir durch Sponsoring Sport-, Umweltschutz- und Kulturvereine. 2023 konsolidierten wir auch einige bereits geschlossene Partnerschaften und brachten im Veneto das Projekt „Rugby für alle“ voran.

Wir aktivierten auch die Initiative „Mitglieder einladen“, mit der Non-Profit-Organisationen, die ein zu 100 % ökologisches Alperia-Angebot wählen (Stromangebot Alperia Smile Day & Night), ein finanzieller Zuschuss geboten wird. Mit dem Ziel, langfristige

Projekte zu starten, die sich positiv auf das Versorgungsgebiet und das Umfeld auswirken, richtete Alperia schließlich den Bereich Community Investment ein. Nach einem Austausch mit den Stakeholdern wurden die wichtigsten Handlungsfelder definiert und drei Projekte ausgewählt, von denen zwei bereits 2023 aufgenommen wurden, bei denen es um Biodiversität und Aufforstung geht.

Bewusste Beschaffung

Alperia verfolgt auch beim Lieferantenmanagement einen nachhaltigen Ansatz. Nachhaltigkeit ist in allen Ausschreibungen eine Voraussetzung und alle Alperia-Lieferanten müssen die Grundsätze des Ethikkodex der Gruppe akzeptieren und fördern, ausgehend von der Wahrung und dem Schutz der Menschenrechte, der Arbeitssicherheit, der Umwelt und der Nachhaltigkeit. Bei gleichem Preis-Leistungs-Verhältnis wird möglichst lokalen Anbietern der Vorzug gegeben: 2023 betrug der Anteil der lokal beschafften Produkte und Dienstleistungen 44 % an den getätigten Gesamtausgaben.

Investitionen in Infrastrukturen

2023 investierte Alperia 69 Mio. Euro in die Instandhaltung und Erneuerung der Infrastrukturen mit folgenden Tätigkeiten: Erdverlegung von Stromleitungen, Spannungsumstellung, Ersatz der Transformatoren der Sekundärkabinen und vielem mehr. Zum ersten Mal wurden Luftinspektionen mit Drohnen durchgeführt. 2023 wurde auch die Vernetzung kleiner Energieerzeuger durch Photovoltaiksysteme fortgesetzt, deren Zahl von 6.450 (2021) auf 10.704 (2023) stieg. Das Verteilungsunternehmen Edyna ist auch bei Forschungs- und Innovationsprojekten engagiert, wie eFORT



Solidaritätsprojekte

Wir unterstützen u. a. die Lebenshilfe, einen Verein, dessen Ziel es ist, Menschen mit Behinderung die aktive, selbstständige Teilnahme an allen Lebenssituationen zu ermöglichen.

Zu den von der Lebenshilfe verwalteten Projekten gehören das barrierefreie Hotel Matsch in Kaltern, dem es auch dank der Unterstützung von Alperia gelingt, seine Tätigkeit weiterzuführen, sowie der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols.

401,5 Mio. Euro
generierter Mehrwert

2,7 Mrd. Euro
erwirtschaftete Erträge
im Jahr 2023

10,1 %
IT-Infrastruktur, Facility,
Supply, Trading und
andere Bereiche

7,8 %
Smart Region

35,2 %
Produktion

175 Mio. Euro
Gesamtinvestitionen

39,5 %
Verteilernetze

7,4 %
Fernwärme

61 %
Prozentsatz der
Aufträge an lokale
Firmen (auf Basis
der Gesamtanzahl
der Aufträge)

zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der Stromnetze auf Störungen und physische Angriffe/IT-Attacken und SUSTAINGRID zur Analyse der Auswirkungen der Photovoltaikproduktion auf das Netz und mögliche Lösungen.

Weitergeführt wurden auch die Tätigkeiten zur Erweiterung, Instandhaltung und Erneuerung der Fernwärme mit einer Investition von 12,8 Mio. Euro. Allein in Bozen erstreckt sich das Alperia-Ecoplus-Netz über 56,8 km und versorgt zirka 8.440 Haushaltskunden sowie 388 Geschäftskunden mit einer angeschlossenen Leistung von 162 MW.

Weitere 61,8 Mio. Euro wurden in die Wasserkraft zur Sanierung einiger Anlagen und für andere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Infrastrukturen, der Umweltverträglichkeit und der Zuverlässigkeit investiert. Um ein Hochwassermanagement der Spitzenklasse zu gewährleisten, entwickelte Alperia Greenpower auch das Projekt Hydrosim 4.0, dessen Ziel die intelligente Führung der Stauanlagen ist. Das Projekt gewährt auch die Möglichkeit, die durch eine übermäßige Wassertrübung hervorgerufenen Auswirkungen auf den Fischbestand zu reduzieren.



Kunden

Customer Centricity

Wir beliefern mehr als 400.000 Kunden mit Strom, Erdgas und Fernwärme. 2023 veranlassten wir die Neuorganisation der Struktur im Hinblick auf die Kundenorientierung und richteten drei neue Abteilungen ein: für Beschwerden, Schlichtungen und den Kundendienst. Dazu gesellen sich die Bereiche Contact Center und Service Support. Damit wir den Menschen näher sind, eröffneten wir auch neue Energy Points und Energy Corners. Einer 2023 durchgeführten Umfrage zufolge sind 73 % der Kunden zufrieden. Dank der neuen Struktur gelang uns die Beantwortung der Anrufe und die Bearbeitung der Beschwerden innerhalb der vorgesehenen Fristen.

2023 entstand auch das neue Geschäftsfeld Price & Product Management, das sich mit der Schaffung von Commodity- und Extra-Commodity-Produkten beschäftigt. Die Kunden werden von einem Vertreternetz betreut, das 100 Vertriebs- und After-Sales-Experten umfasst. Darüber hinaus schlossen wir mehrere neue ÖPP, d. h. langfristige Verträge mit zertifizierter Energie aus erneuerbarer Quelle. Auch wurde die Zusammenarbeit mit Juventus FC weitergeführt, dessen Official Green Partner Alperia ist.

Smart und Green Energy

Alperia produziert mit seinen Wasserkraftwerken zu 100 % zertifiziertem Ökostrom. 2023 erzeugten diese Anlagen zusammen mit Solar- und Biomasseenergie zirka 4,3 TWh/Jahr Strom. Abgesehen von Ökostrom liefern wir auch Gas, dessen Emissionen durch Projekte kompensiert werden, welche die laut dem Kyoto-Protokoll für den Klimaschutz vorgesehenen Kriterien erfüllen. Mit der Business Unit Smart Region investierten wir 13,6 Mio. Euro in die Entwicklung von Smart-&Green-Projekten in folgenden Bereichen:

Die Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Engagements für eine ökologischere Zukunft.

E-MOBILITÄT

In Bozen weihen wir das erste öffentliche Ladezentrum in Trentino-Südtirol ein, das vom Joint Venture Neogy realisiert wurde und für E-Autos bestimmt ist. Das Zentrum ist italienweit das erste, das mit 400-kW-Ladestationen ausgestattet ist. Es verfügt über 32 mit Ökostrom gespeiste Ladestellen. Insgesamt betreibt Neogy 643 Ladestationen, davon 273 in Südtirol. Mit der Genossenschaft Carsharing Südtirol Alto Adige gründeten wir 2023 die neue Gesellschaft AlpsGo GmbH, um das E-Car-Sharing in der Region zu stärken. Wir führen auch mehrere Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch wie Vehicle to Grid und Life Alps.

PHOTOVOLTAIK

Wir sind dabei, die Photovoltaik und die Energiegemeinschaften auszubauen und unterstützen hierfür das Wachstum von Alperia MyHome, einer schlüsselfertigen Photovoltaikanlage mit Speicher für Privatwohnungen.

SMART HEALTH

Wir entwickelten die Lösung Care4u für die Gesundheitsversorgung und lancierten diese mit dem Weißen Kreuz in acht Privatwohnungen in Meran. Das Gerät wird auch in Einrichtungen in Bozen, Terlan, Neumarkt, Montan sowie in der Einrichtung Civica in Trient genutzt.

SMART LAND

Wir entwickelten intelligente Sensoren, die an eine digitale Infrastruktur zur gezielten Bewässerung von Obstplantagen angebunden sind und eine Einsparung von mehr als 30 % Wasser ermöglichen. Das LoRaWAN™-Netz von Alperia übermittelt die Messdaten in Echtzeit per App. Wir starteten eine Zusammenarbeit mit lokalen Partnern für die Verteilung und den Verkauf des Pakets.



An der Seite der Stakeholder

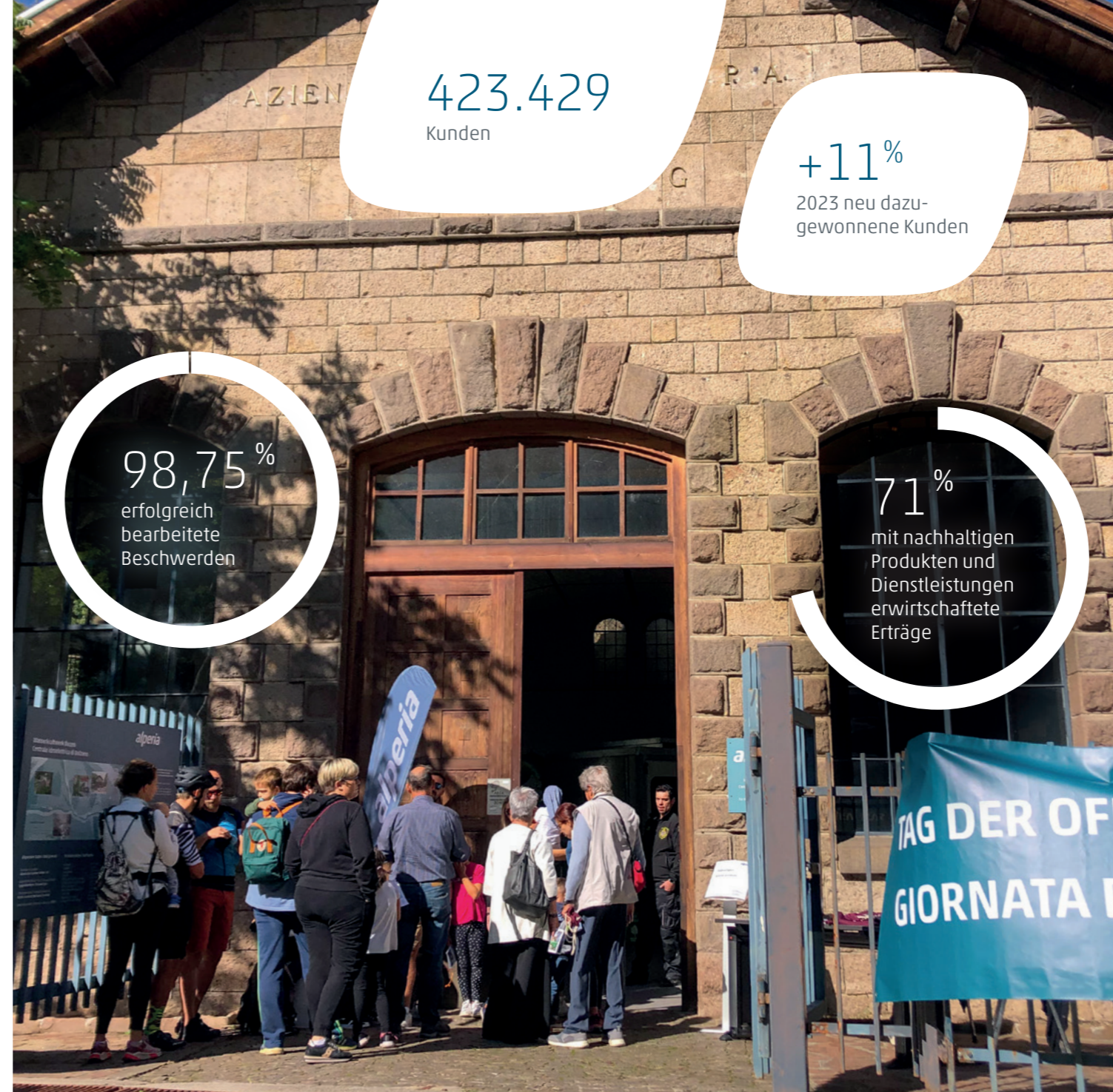
Wir führen einen stetigen Dialog mit unseren Stakeholdern. 2023 trafen wir sie bei Gemeinderatssitzungen, bei Einzelgesprächen, bei von Alperia Green Future organisierten Events über die Herausforderungen der Dekarbonisierung für Unternehmen und die Festlegung der Community-Investments sowie im Ultental, um die Idee zum Bau einer neuen Anlage zu erörtern. Darüber hinaus blieben wir im Dialog mit dem Verbraucherschutz und allen Fachverbänden.

Wir veranstalteten auch mehrere Tage der offenen Tür wie z. B. „Mit dem Fahrrad zum Biomasse-Fernheizwerk Meran“. Wir organisierten Besuche für die Ober- und Mittelschulen inklusive Virtual-Reality-Box mit Viewern. Für die Grundschulen konzipierten wir ein Buch, in dem das Glühwürmchen Lucy die Kinder auf die Themen Energiesparen und Klimaschutz aufmerksam macht.

Energieeffizienz

Mit Alperia Green Future beschäftigen wir uns mit der Energiewende und bieten strategische Beratungsleistungen für Unternehmen, Energieleistungsverträge und mehrere Lösungen der künstlichen Intelligenz (KI) an: z. B. Alperia Sybil Home (intelligenter Thermostat), Alperia Sybil CT (KI für Kondominien, Schulen, Fitnessstudios und Gewerbegebäude), Alperia Sybil HVAC (zur Optimierung der Klimatisierung von großen Gebäuden) und Alperia Sybil Industrial (um die Entwicklung des Produktionsprozesses zu prognostizieren und effizienter zu gestalten).

2023 entwickelten wir auch zwei Geschäftsbereiche, die sich mit B2B bzw. der öffentlichen Verwaltung befassen. Schließlich führten wir die Effizienzsteigerung und die Senkung des Energieverbrauchs unserer Standorte weiter.



FOCUS ON

Preise und Auszeichnungen

Wir wurden bei den Promotion Awards 2023 für unsere Nähe zu den Familien und unser Engagement für den Umweltschutz ausgezeichnet, belegten in der Kategorie Field Marketing mit der Kampagne „Alperia Family Day“ den ersten Platz und landeten auch mit „Drive To Green Energy“ in der Kategorie Shopper Marketing & Brand Activation auf dem obersten Treppchen.

Diese Preise gesellen sich zu denen, die uns in den Vorjahren verliehen wurden, wie Top Utility Performance Operative und die Anerkennung von Altroconsumo als bester Gasanbieter und zweitbesten Stromanbieter.

Green Mission

Die Natur leitet unser Wirken und hilft uns, innovative, intelligente und ökologische Lösungen zu entwickeln.

Intelligenter Verbrauch

Wir fördern einen bewussten Energiekonsum, indem wir den Verbrauch überwachen, den Umstieg auf erneuerbare Quellen begünstigen und Energiesparmaßnahmen durchführen. Dafür bauten wir einen Teil unseres Standorts Zwölfmalgreien um, modernisierten die technischen Bereiche der Wasserkraftwerke, optimierten die Temperaturen der Fernwärme Bozen und ersetzten die Transformatoren von Edyna. Nachdem wir das Wasserkraftwerk Waidbruck und das Fernheizwerk Bozen nach ISO 50001 zertifizieren ließen, erlangten wir auch die Zertifizierung des Standorts Zwölfmalgreien und des Fernheizwerks Sexten. Edyna wurde nach ISO 14067 in Bezug auf das Kohlenstoffmanagement zertifiziert und wir sensibilisieren die Belegschaft mit Informationskampagnen und dem betriebsinternen Preisausschreiben „Gemeinsam Energie sparen“ zum Thema Energiesparen.

Niedrigemissionen

Die Klimastrategie von Alperia basiert auf der Überwachung, der Reduzierung und der Kompensation der Emissionen. 2023 übermittelten wir unsere Ziele der Science Based Targets initiative (SBTi) zur Validierung und glichen die Klimastrategie den Zielen des Pariser Klimaabkommens an. Die Überwachung wurde effizienter gestaltet und rationalisiert, sodass eine standardisierte Analyse verfügbar ist, um das Net-Zero-Ziel bis 2040 zu erreichen. Diesen Erfolg möchten wir dank zahlreicher Maßnahmen verbuchen, darunter dank des Verkaufs von Ökostrom, des Umstiegs auf Biomasseanlagen oder andere Fernwärmequellen/-technologien, der Elektrifizierung des Fuhrparks (wo möglich) sowie Capacity-&-Storage-Projekten und vielem mehr.

Eine kostbare Ressource

Jedes Jahr produziert Alperia ca. 4.000 GWh Strom aus einer sauberen und erneuerbaren Quelle: Wasser. Mit 35 eigenen Wasserkraftwerken und 5 Werken, an denen es beteiligt ist. Wir gehen zahlreiche Kooperationen zum Gewässer- und Fischschutz ein, wie z. B. mit dem Bonifizierungskonsortium Vinschgau, um die Wassermenge zu garantieren, die für den Schutz der Obstwiesen vor nächtlichem Frost notwendig ist. Wir engagieren uns ferner für den Fischbestand, z. B. mit der Fischtreppe an der Wasserfassung Laas (ca. 1,7 Mio. Euro), und der Fischvertreibungsanlage an der Stauanlage Weißbrunn im Ultental. Wir führen zudem die Vereinbarungen mit lokalen Fischereivereinen bezüglich des Managements der Fischereirechte weiter.

Wir sorgen auch beim Sedimentmanagement für Innovation: 2023 führten wir eine Teilausbaggerung der Sedimente in den Stauseen Kollmann und Ried durch. Die wirksamste Methode zur Entfernung von Sedimenten ist die kontrollierte Ausschwemmung. 2023 wurden die ersten Experimente zur dynamischen Lamination mit Sedimentfreisetzung unter Hochwasserbedingungen am Stausee in Franzensfeste durchgeführt. Weiter ging auch die Zusammenarbeit mit der Universität Bozen, um Studien zum Sedimentmanagement in Fließgewässern durchzuführen.

FOCUS ON



Kompensationsprojekte

Die von Alperia unterstützten Kompensationsprojekte wurden nach einer ESG-Due-Diligence-Prüfung ausgewählt. Dabei wird überprüft, dass die Projekte keine bekannten negativen Auswirkungen haben, die unserer Meinung nach nicht angemessen gemildert werden. Der Grundsatz der Zusätzlichkeit, der für die Zertifizierung eines Projekts erforderlich ist, besagt, dass die erworbenen CO₂-Ausgleiche eine Verringerung oder Sequestrierung von CO₂-Emissionen darstellen, die ohne den Verkauf von Emissionsgutschriften nicht stattgefunden hätten.

Darüber hinaus erzielen die Auswirkungen dieser Initiativen auch zusätzliche positive ökologische und soziale Effekte, die mit der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) im Einklang stehen, einschließlich wirtschaftlicher Entwicklung, gesundheitlicher Vorteile und Schutz der biologischen Vielfalt. Nachfolgend eine Auswahl der Kompensationsprojekte:

Guanaré – Aufforstung in Uruguay: Eine Bodenfläche, die als Weideland für Rinder genutzt wird, wird in nachhaltig bewirtschaftete Wälder umgewandelt. Das Guanaré-Projekt betrifft eine Bodenfläche von 21.298 ha und wird zirka 7 Mio. tCO₂ absorbieren.

Pacajá – Waldschutz – Brasilien: Das Ziel ist, die ungeplante Abholzung von Urwäldern zu vermeiden und diese vorzubeugen, wobei während der 40-jährigen Projektlaufzeit die Nettoemission von 264.116 tCO₂e verhindert wird.

Agriculture Forestry: Es sollen die Emissionen durch die im Staat Pará, Brasilien, geplante Abholzung reduziert und die Emission von 9.432.299 tCO₂ in den nächsten zehn Jahren vermieden werden.

Uluabat Hydroelectric Power Plant: Es handelt sich um ein Projekt im unteren Teil des Orhaneli, einem der Hauptnebenflüsse des Flusses Mustafa Kemalpaşa, das 422,6 GWh erzeugen sollte und die Emissionen reduzieren wird.

Umweltgelder

Alperia führt die in den Konzessionen vorgesehenen Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen durch. 2011 bis 2022 stellten wir Umweltgelder in Höhe von zirka 197 Mio. Euro zur Verfügung. Allein 2023 investierte Alperia 22 Mio. Euro in Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen bzw. landschaftlichen Kompatibilität, zur Umweltsanierung und für die Gemeinnützigkeit. Darüber hinaus erstellten wir auch neue dreijährige Maßnahmenpläne. Im Einverständnis mit den Ufergemeinden richteten wir an der Stauanlage Zufritt zudem die erste Kletterwand Südtirols an einer Stauanlage ein und installierten an der Stauanlage Neves eine weitere Vorrichtung zum Sportklettern.

Green Mobility für alle

Zur Förderung der nachhaltigen und gemeinsamen Mobilität unserer Mitarbeitenden entwickelten wir einen Pendelplan, den wir 2023 – abgesehen vom Alperia-Standort Zwölfmalgreien und vom Edyna-Standort in der Reschenstraße – auch auf den Alperia-Standort in der Kanonikus-Gamper-Straße erweiterten. Aus der 2023 durchgeführten Umfrage ergab sich die Zufriedenheit mit den Inhalten des Plans.



1.699.846 tCO₂e
vermiedene Emissionen

80%

Anteil der wiederverwendeten oder recycelten Abfälle des Unternehmens

0,02

THG-Intensität
Scope 1 & 2
(t CO₂e-Emissionen
pro MWh)

Die Maßnahmen erzeugen Vorteile sowohl für die Mitarbeitenden als auch für das Unternehmen, die öffentliche Verwaltung und das Gemeinwohl. Ferner gewährten wir den Mitarbeitenden, die mehr als 2.000 km/Jahr mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Südtirol und außerhalb Südtirols zurücklegten und ein Jahresabonnement für den öffentlichen Verkehr kauften, Beiträge. Der Beitrag belief sich auf 40 % des ausgegebenen Betrags mit einer maximalen Höhe von 200 Euro. Alperia führte ebenfalls erneut die Initiativen in Bezug auf die mobilen Fahrradwerkstätten durch und schloss das Pilotprojekt zur Förderung des innerbetrieblichen Carpoolings und zur Unterstützung derjenigen, die ihren Arbeitsweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen, ab.

Ziel: weniger Abfälle

Um die Abfallmenge, die auf Deponien landet, zu reduzieren, orientieren wir uns bereits in der Beschaffungsphase auf weniger umweltverschmutzende Materialien, die oft auch teurer sind. Damit wir uns über die Abfallart sicher sind, fordern wir die Sicherheitsdatenblätter der Produkte an. 2023 beschloss Edyna, einen externen ADR-Berater (für die Verkehrssicherheit von Gefahrgut) in Anspruch zu nehmen; diese Entscheidung ziehen wir für die gesamte Gruppe in Betracht. Wir begannen auch mit der Anwendung neuer Formulare mit virtueller Bestätigung zur Identifizierung der Abfälle, die von allen Handelskammern anerkannt sind. Siedlungsabfälle werden dagegen zu Recyclinghöfen oder Depots verbracht und auch in diesem Fall engagieren wir uns für deren Reduzierung und die Förderung der Kreislaufwirtschaft. Was die Wasserkraftwerke betrifft, werden mehr als 30 % der Gesamtabfälle durch Gitterroste abgefangen. Alperia recycelt einige Wertstoffe wie Kupfer und Eisen und trägt dazu bei, Best Practices in puncto Kreislaufwirtschaft einzuführen, die auch einen wichtigen wirtschaftlichen Wert aufweisen.

People

Unsere Mitarbeitenden liegen uns am Herzen. Wir pflegen deren Talente und unterstützen sie auf ihrem Wachstumsweg.



Gemeinsam wachsen

Wir sind einer der größten Arbeitgeber Südtirols: Auf diese Verantwortung sind wir stolz und wir werten sie auf, indem wir unseren Mitarbeitenden ein gesundes, wachstumsorientiertes Arbeitsumfeld garantieren. Bei 1.252 Mitarbeitenden sind 94 % der Arbeitsverträge unbefristet. Im Einklang mit den Vorgaben der Nachfolgepläne stellen wir neue Beschäftigte ein, von denen 2023 39 % unter 30 Jahre alt waren.

Wir erstellten die Stellenbeschreibungen für die Alperia Holding und die Alperia EcoPlus und veröffentlichten sie auf unserem internen Portal unter Angabe der Aufgaben, Ziele und Kompetenzen für jedes Berufsbild und arbeiten an den Unternehmenswerten, um ein zunehmend auf Gleichstellung und Positivität ausgerichtetes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Wir glauben an den Karrierefortschritt und deswegen erheben wir den individuellen Aus-, Weiter- und Fortbildungsbedarf im Rahmen jährlicher Gespräche und bieten Schulungen an. Alperia veranstaltete insgesamt 34.778 Schulungsstunden zu folgenden Themen: Digitalisierung, Sprachen, MS-Office-Kurse, D3-Kurse, Arbeitssicherheit, Rechtsvorschriften 231, Nachhaltigkeit und Stärkung der Soft Skills. Darüber hinaus konzipierten wir dank eines über das Tool myIdeas in unserem Intranet eingegangenen Vorschlags die Alperia Internal Open Days, also Schulungen rund um die Kenntnis der Gesellschaften der Gruppe. Beim ersten Open Day ging es um die BUs Produktion, Netze, Verkauf und Services sowie Wärme.

Entwicklung von Führungskräften

2023 veranstaltete Alperia das erste Leadership Forum, an dem mehr als 200 Personen teilnahmen. Im Rahmen des Projekts „Leadership im Wandel“ erarbeiteten wir einige „Führungsregeln“, die Folgendes beinhalten: die Definition deutlicher, transparenter Ziele, die Schaffung eines Vertrauensklimas und die Aufwertung der Teams. Wir überarbeiteten auch das Format für die jährlichen Gespräche und konzentrierten uns auf die Leistungsbeurteilung. 2023 nahmen 74 % der Mitarbeitenden an einem Feedback-Gespräch teil.

Ein inklusives Umfeld

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt für Alperia ein Mehrwert ist. Deswegen führten wir 2021 die mit einer Frau besetzte Stelle des Diversity Managerin ein und definierten 2023 eine Diversity Policy unter Berücksichtigung aller Aspekte (Alter, Kultur, Religion, Geschlecht, Hintergrund usw.). Wir engagieren uns für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter mit unterschiedlichen Instrumenten. Dazu gehören organisatorische Strategien mit flexibler Arbeitszeit, Instrumente zur Unterstützung von Eltern und Elternzeit. 28 % der Beschäftigten der Alperia Gruppe sind Frauen. Das sind 2 % mehr als 2022. In den Gesellschaftsorganen sind 33 % Frauen vertreten. Die Zahl der Männer, welche die Elternzeit in Anspruch nahmen, ist auf 100 % gestiegen. Wir bemühen uns auch, das geschlechtsspezifische Lohngefälle, das gegenwärtig 11 % beträgt, zu reduzieren, und bildeten eine Kommission für Chancengleichheit, die sich verpflichtet, Diskriminierung zu vermeiden. Wir erarbeiteten auch eine Gewerkschaftsvereinbarung zum Homeoffice, die eine Höchstzahl von 8 Tagen agiles Arbeiten pro Monat beinhaltet, und erneuerten die Zertifizierung Audit familieundberuf.



Projekte zugunsten der Vielfalt

Wir setzen zahlreiche Projekte zur Förderung der Vielfalt um. Dazu gehören Mentoring, Sprachtandem, Maßnahmen zugunsten weiblicher Führungskräfte, Maßnahmen zur Selbstbefähigung von Frauen in Bezug auf technische Berufe, Maßnahmen betreffend die aktive Vaterschaft, Initiativen zur Verurteilung von Gewalt, Workshops zur Vielfalt, Talent-Management-Initiativen sowie Projekte für Rentnerinnen und Rentner und Networking. Wir fördern weiterhin Diversity & Inclusion, nicht nur weil es ethisch korrekt ist, sondern auch weil es im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit förderlich ist: Die Produktivität wird gesteigert, die Problemlösung gestärkt, Talente werden gewonnen und gehalten.

Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden fördern und ein Höchstmaß an Sicherheit garantieren ist für uns vorrangig. Wir erstellten ein Corporate-Wellbeing-Programm mit Sport-, aber auch Resilienz- und Mindfulnessmaßnahmen sowie Kursen zur Steigerung des Wohlergehens der Mitarbeitenden (z. B. gezielte Gymnastik). Wir führten auch eine Schulung über Risiken in Verbindung mit der Büroarbeit und der Arbeit im Homeoffice unter dem Aspekt der Ergonomie ein. Das Thema Wohlergehen wird auch am neuen Standort in Meran im Mittelpunkt stehen (z. B. Fitness- und Ruheraum).

Arbeitssicherheit

Wir sorgen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit mit zertifizierten integrierten Managementsystemen: 2023 erhielt Alperia das „Excellence Certificate“, eine Anerkennung, die Organisationen vorbehalten ist, die sich durch Anzahl und Qualität der zertifizierten Managementsysteme auszeichnen, und die von der IMQ SpA vergeben wird (führende Stelle im Bereich Konformitätsprüfungen). Wir waren Italiens erster Energieanbieter, der eine Auszeichnung dieser Art erhielt. Signifikante Risiken bewerten wir im Risikobewertungsdokument; die Daten werden über einen monatlichen Bericht veröffentlicht. 2023 wurden bei Alperia 19 Unfälle verzeichnet. Um das Bewusstsein für das Thema zu schärfen, veranstalteten wir 9.810 Schulungstunden. Wir stellen auch eine Krankenzusatzversicherung und eine Long-Term-Care-Versicherung bei Unfällen am Arbeitsplatz und in der Freizeit bei Dauerinvalidität zur Verfügung. Zur Gewährleistung der Weiterführung der Zusammenarbeit beim Notfallmanagement unterzeichnete Alperia 2023 eine Vereinbarung mit der Agentur für Bevölkerungsschutz.



1.252

Mitarbeitende

28%

Frauenanteil

94%

Mitarbeitende
mit unbefristetem
Arbeitsvertrag

0,35

Unfallschwererate
(pro 1.000.000 h)

Governance und Resilienz



Wir bauten ein integriertes Governance-Modell auf und verankerten die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit in unseren Managementprozessen.

Nachhaltige Unternehmensführung

Wir integrierten die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung und geplant ist, dass alle Betriebstätigkeiten im Hinblick auf diese bewertet und durchgeführt werden. Wir führten eine Unternehmensstrategie und einen CSR-Ablauf ein und identifizierten und lenkten die nichtfinanziellen Risiken im Rahmen des Enterprise Risk Management mit Systemen wie dem Whistleblowing zum Management von Beschwerden oder strafbaren Handlungen. Darüber hinaus nahmen wir die nicht finanziellen Elemente in die Entgeltsysteme auf und führten einen ESG-Schulungsplan durch.

Wir verbesserten den IGI, d. h. den Index, der den Fortschritt bei der Lenkung der Nachhaltigkeit oder der integrierten Unternehmensführung misst, und landeten bei den nicht börsennotierten Unternehmen in dieser Hinsicht auf Platz 5. Zudem wurden wir beim EcoVadis-Rating mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um eine Anerkennung, welche die in puncto Nachhaltigkeit erzielten Ergebnisse in drei Bereichen valorisiert: Environment, Labour & Human Rights, Ethics und Sustainable Procurement.

Nachhaltige Finanz

2023 lancierte Alperia seinen ersten öffentlichen Green Bond. Es gingen Zeichnungsanträge über zirka 1 Mrd. Euro ein, mehr als 10 % von lokalen Banken und Fonds. Eine 500 Mio. Euro entsprechende Summe wurde genutzt, um Projekte zu finanzieren und/oder zu refinanzieren, die eines oder mehrere Ziele der UN-Agenda 2030 verfolgen.

Die Auswahl und Bestätigung der förderfähigen Ökoprojekte erfolgen unter der Leitung des Ausschusses, der sich mit nachhaltiger Finanz befasst und der auch für weitere Tätigkeiten in diesem Bereich zuständig ist. 2023 definierten wir auch den Green Financing Framework: Dieses stellt einen konkreten Schritt dar, um die Stakeholder in Bezug auf die ESG-Ziele zu mobilisieren. Der Framework ist so ausgelegt, dass er sich der EU-Taxonomie angleicht.

Innovation

Innovation ist für Alperia eine Priorität: 2023 wurde die Organisationseinheit Digital & Technology neu organisiert. Das eigene Glasfasernetz wurde weiter ausgebaut, es wurden mehrere IT-Sicherheitstests durchgeführt sowie Tätigkeiten zur Verbesserung der Stromversorgungen umgesetzt und Softwareinstrumente eingeführt, welche das Management und die Instandhaltung der Systeme verbessern. Gleichzeitig rationalisierte und konsolidierte der Geschäftsbereich Application die Anwendungskarten der Business Units, während der Geschäftsbereich IT Systems & Operation Systeme und Vorgänge wie die Identifizierung der Standards für die Besprechungsräume und die Arbeitsplätze definierte.



FOCUS ON

Risikomanagement

2023 verfeinerten wir das Enterprise Risk Management (ERM) und lenkten die Risiken, mit dem Ziel, innerhalb der nächsten 5 Jahre zertifiziert zu werden. Jedes Risiko wurde im Hinblick auf Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit nach seiner Art klassifiziert und bewertet:

KLIMARISIKO: Entwicklung und Umsetzung von Anpassungslösungen, indem zukünftige Klimaszenarien herangezogen werden.

LIQUIDITÄTSRISIKO: Identifizierung der Stärken und Verbesserungspunkte mittels einer Benchmarkanalyse und Einrichtung eines Liquiditätsausschusses.

IT-SICHERHEIT: Identifizierung von 16 Baustellen zur Reduzierung der IT-Risiken über mehrere Jahre.

Prozessmanagement

2023 startete das APM-Projekt, dessen Ziel es ist, die Betriebsabläufe der Alperia Gruppe und die jeweilige Dokumentation intern bekannt zu machen, ausgehend von der Überarbeitung und Digitalisierung der Taxonomie der Prozesse einiger Unternehmen der Gruppe. Im Jänner 2024 wurde die neue Informationsanwendung Alperia ProcessMap mit Suchfunktionen und Filtern zur Vereinfachung der Suche eingeführt.



Geschützte Daten

Die Abteilung Data Protection & Security von Alperia sorgt für die Sicherheit der Informationssysteme der Gruppe und den Datenschutz, um die vollständige Betriebskontinuität zu garantieren. 2023 führten wir das Projekt zum digitalisierten Management der Tätigkeiten im Bereich Datenschutz zu Ende und erneuerten die Zertifizierung nach ISO 27001. Darüber hinaus erstellte der Geschäftsbereich Cyber Risk den Sicherheitsplan 2023 und identifizierte Analysen und Maßnahmen zur Minderung der Risiken durch erweiterte Technologien und Schulungen.

- Teilnahmequote an Schulungen zur Computersicherheit: 94 %
- Schulungsmaßnahmen: 24
- 4 Phishing-Kampagnen
- 5 Impulse zum Thema Sicherheit
- 3 Kurse zum Thema Datenschutz
- 6 Kurse zur Cybersecurity
- 4 Simulationen zu Cyber-Ereignissen
- 2 ISO-27001-Kurse



77 %
unterirdisch
verlegte
Stromleitungen

0
Fälle von Diebstahl,
Verbreitung oder
Verlust von Kundendaten

93 %
Nettoenergie-
produktion aus
erneuerbaren
Energiequellen

3.209.444 Euro
Investitionen in Forschung und Entwicklung

NARP (PNRR)

Alperia führt einige Projekte, die durch den NARP (PNRR) finanziert werden, im Rahmen der Mission 2 „Grüne Revolution und ökologischer Übergang“ durch. Diese Projekte betreffen die Finanzierung für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Klausen und den Ersatz der KWK-Anlage durch eine Biomasseanlage, den Bau einer neuen erdverlegten Mittelspannungsleitung im Schnalstal, den Bau einer neuen Primärkabine in Vintl, die Potenzierung der Primärkabinen in St. Leonhard und im Naiftal sowie die Verlegung zweier neuer erdverlegter Mittelspannungsleitungen zwischen Toblach und Sexten.

Dazu gesellt sich die Finanzierung des Baus einer Wasserstofftankstelle in der Gemeinde Bruneck für PKWs, Busse und LKWs sowie des Baus einer Anlage zur Produktion von erneuerbarem Wasserstoff am Standort Bozen Süd.

Alperia und die SDGs

Mit seinen Tätigkeiten kann Alperia zum Erreichen von zehn der siebzehn UN-Ziele beitragen:



SDG3 – GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Wir führten einen Plan ein, um die Green und Smart Mobility unserer Mitarbeitenden zu fördern, überwachen Unfälle und Zwischenfälle in unseren Anlagen, stellen eine Krankenzusatzversicherung zur Verfügung und bieten Maßnahmen und Dienstleistungen im Welfare-Paket. Mit Care4u entwickelten wir einen Service und eine Technologie zur Pflege von Patienten in Seniorenheimen, Kliniken und zu Hause. Wir engagieren uns für die Verringerung von Emissionen, CO₂ und Treibhausgasen, für die Erzeugung sauberer Wärme mittels Fernwärme und die Reduktion der Energieverschwendung, um das Erreichen des Net-Zero-Ziels zu beschleunigen.



SDG5 – GESCHLECHTERGLEICHHEIT

Wir sind ein familiengerechtes Unternehmen, das mit dem „Audit familieundberuf“ zertifiziert ist. Wir setzen Folgendes um: verkürzte und flexible Arbeitszeiten, Vereinbarkeitsmaßnahmen, Förderung der Elternzeit insbesondere jener auf freiwilliger Basis und Homeoffice. Wir führen Sensibilisierungskampagnen rund um Vaterschaft, Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt und Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter durch. Wir sind bestrebt, mehr Frauen für technische Berufe zu gewinnen und den Anteil an weiblichen Führungskräften zu erhöhen. Seit 2019 ist eine Frau Vorsitzende unseres Vorstands und das Organ selbst besteht zu 33 % aus Frauen. Wir haben auch begonnen, Führungspläne für Frauen zu entwickeln. Gegenwärtig sind 28 % der Mitarbeitenden von Alperia Frauen, was seit 2019 einem Wachstum von 5 % entspricht. Das geschlechtsspezifische Lohngefälle beträgt 9 % bei den Angestellten.



SDG6 – VERFÜGBARKEIT UND NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG VON SAUBEREM WASSER SOWIE SANITÄREINRICHTUNGEN FÜR ALLE GEWÄHRLEISTEN

Wir modernisieren unsere Wasserwerke, damit unsere Anlagen stets zuverlässig und sicher sind. Ein Beispiel ist das Projekt Smart Land, das auf den Einsatz von IoT-Technologie in der Landwirtschaft abzielt, um einen effizienteren Wasserverbrauch bei der Bewässerung zu erreichen. Wir stellen unsere Wasserressourcen für die Bewässerung in der Landwirtschaft und zum Frostschutz zur Verfügung. Wir reduzieren die Auswirkungen unserer Wasserkraftwerke, wirken unter vollständiger Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Restwassermenge, bauen entsprechende Fischtreppe, setzen geeignete Ausgleichsmaßnahmen um und engagieren uns für die Renaturierung und das nachhaltige Management von Sedimenten.



SDG7 – BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Wir investieren in die Entwicklung von nachhaltigen Energielösungen und in die Modernisierung unserer Anlagen und unserer Netze. Wir setzen darauf, unsere Energie vorrangig aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen (heute sind wir bereits bei 93 %) und dabei auch unsere Lieferanten einzubeziehen. Wir stehen bei der Energiewende auch unseren Stakeholdern als Partner zur Seite. Wir sind bestrebt, unseren Energieverbrauch effizienter zu gestalten, deshalb ergreifen wir Maßnahmen, um den Energieverbrauch unserer Gebäude und Anlagen durch gezielte Initiativen zu senken (dazu gehören die Zertifizierung nach ISO 50001 „Energiemanagementsysteme“ für das Wasserkraftwerk Waidbruck, das Fernheizwerk Bozen, den Standort Zwölfmalgreien und das Fernheizwerk Sexten sowie die Zertifizierung von Edyna nach ISO 14067). Wir entwickeln neue Technologien und neue Dienstleistungen, welche die Energieeffizienz noch weiter verbessern und den Energiebedarf reduzieren, sowie neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle, die unseren Kunden helfen, den Energiebedarf zu reduzieren und die Energieeffizienz zu steigern, auch dank des Know-hows von Alperia Greenpower. Mit Edyna setzen wir bei mehr als 200.000 Kunden den Austausch der Zähler gegen Smart Meter der neuen Generation fort und mit Alperia Green Future fördern wir nachhaltigeren Konsum auch durch die künstliche Intelligenz von Sybil.



SDG8 – MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wir haben die Gewerkschaftsvereinbarungen der Alperia Gruppe und die HR-Strategien aufeinander abgestimmt, um einheitliche Rahmenbedingungen für all unsere Mitarbeitenden zu erreichen. Wir haben eine Diversity Policy eingeführt und mit der Diversity Managerin eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, um die Vielfalt aufzuwerten und die Inklusion zu fördern. Wir fördern betriebsinterne Schulungen und die Karriereentwicklung und entwickeln Leadership-Programme. 2023 stellten wir 59 Personen unter 30 Jahre (39 % der Einstellungen) und 43 Personen der Altersklasse 31 bis 40 (28 % der Einstellungen) ein. Wir fördern aktiv die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und garantieren maximale Sicherheit am Arbeitsplatz und maximalen Schutz des Personals, der Bevölkerung und der Gebiete, in denen wir tätig sind.



SDG9 – INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Wir garantieren die Versorgung mit sicherer und effizienter Energie mit modernen, in Stand gehaltenen und effizienten Verteilungsnetzen. Wir setzen die Stilllegung von nicht mehr zuverlässigen Mittel- und Niederspannungsleitungen fort und setzen Glasfaserkabel für eine zuverlässigere Steuerung der Anlagen ein. Wir sind bestrebt, neue technologische Lösungen zu entwickeln und mit innovativen Forschungsprojekten aktiv zur Energiezukunft Südtirols beizutragen. Wir kooperieren mit zahlreichen Einrichtungen auf internationaler Ebene, um Forschung und Innovation im Energiesektor zu fördern.



SDG11 – NACHHALTIGE STÄDTE UND SIEDLUNGEN

Mit Smart Region widmet sich Alperia der Schaffung einer nachhaltigen, integrierten und effizienten Gemeinschaft. Zu unseren Investitionen gehören die Steigerung der Gebäudeeffizienz, der Ausbau der Photovoltaik in Privathaushalten, das Facility Management für die öffentliche Verwaltung, die Entwicklung nachhaltiger Mobilität mit der dazugehörigen lokalen Infrastruktur, der nachhaltige Ausbau des Fernwärmenetzes, das Projekt Smart Land, die Investitionen in die Green Mobility mit Neogy, die Energiegemeinschaften und die Initiativen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität der Mitarbeitenden von Alperia.



SDG12 – NACHHALTIGER KONSUM UND NACHHALTIGE PRODUKTION

Wir haben ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensführung und in unseren Managementprozessen verankert. Wir haben einen Nachhaltigkeitsplan, eine Sustainability Policy sowie ein CSR-Verfahren erstellt, mindestens



SDG13 – MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

2020 kompensierten wir die betrieblichen Emissionen (Scope 1 und 2) und beschleunigen den Weg zum Net-Zero-Ziel. Wir unterzeichneten die Science Based Targets initiative (SBTi), deren Ziel es ist, die Treibhausgasemissionen auf der Grundlage wissenschaftlich berechneter Ziele zu reduzieren. Wir sind bestrebt, unsere CO_{2e}-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) bis 2027 gegenüber 2021 um 46 % zu senken, um schließlich 2040 das Net-Zero-Ziel zu erreichen. Wir bewerten und aktualisieren unsere Risiken und Chancen angesichts der Klimaveränderungen, investieren in die Produktion und die Nutzung von Produkten mit geringeren Treibhausgasemissionen und fördern die Entwicklung von internen und externen E-Mobility-Lösungen. Wir entwickeln Initiativen zur Überwachung der Hänge, führen Beeidigungen bezüglich der Druckleitungen durch, zertifizieren Personal für das SF₆-Gasmanagement und absolvieren Übungen mit dem Zivilschutz.



SDG15 – LEBEN AN LAND

Wir schützen die Umwelt und ihre biologische Vielfalt und haben zwei Community-Investment-Projekte zur Förderung der Biodiversität und zur Aufforstung in Zusammenarbeit mit Rete Clima gestartet. Wir setzen verschiedene Maßnahmen zur Konsolidierung des Fischbestands um, bauen Fischtreppe an den Wasserfassungen, führen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässer durch und kümmern uns um die Überwachung und das Management der Restwassermenge. Zudem führen wir Maßnahmen durch, um die nachhaltige Verwendung von Wasser in Zusammenarbeit mit den lokalen Landwirten und den Gemeinden zu fördern.

**Auszug aus dem
Nachhaltigkeitsbericht 2023**
Konsolidierte nichtfinanzielle
Erklärung für 2023
gemäß dem Gesetzesdekret
Nr. 254/2016

Die komplette Version des
Berichts ist verfügbar unter
www.alperigroup.eu

Alperia AG
Zwölfmalgreiener Straße 8
39100 Bozen, Italien
T +39 0471 986 111
sustainability@alperia.eu